



Fotopoint Petersköpfl



Kurzbeschreibung Das Petersköpfl auf 2.672 m ist ein magischer Ort im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen mit einer ganzen Armee von Steinmännern, auf Tirolerisch: „Stoamandln“. Vom Friesenberghaus kommend, sieht man sie schon von weitem auf dem kargen, steinigen Sattel. Außerdem findet sich hier eine Vielzahl von spitzen, kleinen und größeren Granitplatten, -felsen oder -stücken. Diese steinerne (Un)Ordnung erzeugt eine geheimnisvolle Stimmung, für die das Petersköpfl bekannt ist. Stoamandln sind archaische Markierungen, die den Weg in unübersichtlichem Gelände anzeigen. Man weiß nicht, warum am Petersköpfl eine solche Ansammlung von Stoamandln zu finden ist, nicht auszuschließen ist, dass der eine oder andere Wanderer, von der Gegend in den Bann gezogen, hier sein eigenes Steinmännchen aufgebaut hat.

Wegbeschreibung Ausgangspunkt ist der Schlegeis-Stausee, der von Mayrhofen über

Ginzling, wo sich das Naturparkhaus befindet, mit dem Linienbus 4102 erreicht werden kann. Gleich nach dem letzten Tunnel führt ein kurzer Steig zur Dominikushütte und zum Wanderweg Nr. 532 Richtung Friesenberghaus. Am Friesenberghaus auf 2.477 m angekommen, folgt man dem schmalen Steig Richtung Nordosten und Hohen Riffler und erreicht nach weiteren 200 Höhenmetern den Fotopoint am Petersköpfl. Der Fotopoint kann auch ein Stopp auf dem „Berliner Höhenweg“ sein.

AUSGANGSPUNKT	SCHLEIGEIS-STAUSEE
GEHZEIT	3,5 STUNDEN
HÖHENMETER	900 M
KILOMETER	6 KM
SCHWIERIGKEIT	TRITTSICHERHEIT ERFORDERLICH (ROT MARKIERTER WANDERWEG VOM FRIESENBERGHAUS BIS ZUM GIPFEL)

WEGBESCHAFFEN-HEIT	WANDERWEG
ERREICHBARKEIT IM WINTER	NEIN

Fotografische Besonderheiten

Motive des Fotopoints sind die zahlreichen Stoamandln des Petersköpfl sowie der Blick auf die Gipfelwelt der Zillertaler Alpen mit Hohem Greiner, Hochferner und Hochfeiler. Doch auch bereits auf dem Weg eröffnen sich immer wieder spektakuläre Ausblicke, wie z.B. auf den Schlegeis-Stausee und das Schlegeiskees.

Besondere Tier- und Pflanzenarten Hochalpine Flora und Fauna, Gämse, Murmeltier Klappertopf, Segge, Alpen-Wundklee, Besenheide, Arnika, Kurzblättriger Enzian, Gold-Pippau, Pyramiden-Günsel, Alpen-Liebstock, Gemeiner Frauenmantel, Taubenkropf-Leinkraut, Wollgras

Beste Zeitpunkt Es empfehlen sich die frühen Morgen- und Abendstunden, da der Blick wieder gen Süden gerichtet ist. Die stimmungsvollsten Momente bieten sich vor allem zu Sonnenauf- und untergang.

Einkehrmöglichkeit:

Dominikushütte
Friesenberghaus